

16833 Linum (OPR)

[~16 km ssö 16816 Neuruppin; UTM: 33U 356 5847]

Seit 1991 unterhält der NABU Berlin in Linum das Naturschutzzentrum Storchenschmiede. Bis zu 18 Storchepaare brüten jährlich in dem beschaulichen Dorf. In jedem Herbst und Frühjahr landen außerdem Zehntausende von Wildgänsen und Kranichen im angrenzenden Teichgebiet, dieser "Raststätte" in Mitteleuropa, die weit von jeder Meeresküste entfernt liegt.

Der Vorgänger der optisch beeindruckenden Kirche in Linum war ein Feldsteinbau vom Ende des 13. oder Anfang des 14. Jh. Die heutige dreischiffige Backsteinhalle wurde 1868 in neugotischen Formen errichtet und nach Kriegszerstörungen 1954 restauriert. Im Unterbau des Turms und im Ostabschluss sieht man noch Teile des mittelalterlichen Vorläufers.

Der Bau wird geprägt durch stimmungsvoll gruppierte Staffelgiebel an Schiff und Turm in Fortführung des Backsteingiebels am Chor. Den Innenraum überspannt eine Flachdecke, eine dreiseitige Empore wurde eingebaut.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dechtow, Manker, Protzen.

